

Nun nahm der Herr seinen eigenen Hut vom Kopfe und sagte: »Boucher spielte für diesen armen Invaliden, den wir heute alle vergaßen!« — Alle gaben noch einmal, und als der Herr den Hut in des Invaliden Tasche ausgeleert hatte, rief er:  
135 »Boucher lebe hoch!«

»Hoch! Hoch!« rief das Volk. Und dem Invaliden rollten die heißen Freuden- und Dankestränen über die Wangen. Er faltete seine Hände und betete: »Herr, belohne, vergelte du es ihm reichlich!«

140 Ich glaube, es gab an diesem Abende in Wien zwei, die zu den Glücklichen zu rechnen waren: der eine war der Invalide, der nun weithin seiner Not enthoben war, und der andere war Boucher, dem sein Herz ein Zeugnis gab, darum man ihn hätte beneiden mögen, wenn der Neid keine Sünde wäre.

### 123. Warum die Blätter der Espe immer taumeln und baumeln müssen.

Abalbert Stifter.

Es sind da zwei Meinungen, ich will sie euch beide sagen.

Meine Großmutter, als ich noch ein kleiner Knabe war, erzählte mir, daß, als noch der Herr auf Erden wandelte, sich alle Bäume vor ihm beugten, nur die Espe nicht; darum wurde sie gestraft mit  
5 ewiger Unruhe, daß sie bei jedem Windhauche erschrickt und zittert wie jener ewiger Jude, der nie rasten kann, so daß die Enkel und Urenkel jenes übermütigen Baumes in alle Welt gestreut sind, ein zaghaft Geschlecht, ewig bebend und flüsternd in der übrigen Ruhe der Einsamkeit der Wälder. Darum schaute ich als Knabe jenen  
10 gestraften Baum immer mit einer Art Scheu an und seine ewige Unruhe war mir wie Pein.

Aber einmal, es war Pfingstsonntags-Nachmittag vor einem Gewitter, sah ich (ich war schon ein erwachsener Mann) einen un-  
gemein großen Baum dieser Art auf einer sonnigen Waldblöße stehen  
15 und alle seine Blätter standen stille; sie waren so ruhig, so grauenhaft unbeweglich, als wären sie in die Luft eingemauert und sie selber zu festem Glase erstarrt — es war auch im ganzen Walde kein Lüftchen zu spüren und keine Vogelstimme zu hören, nur das Gesumme der Waldfliegen ging um die sonnenheißen Baumstämme herum. Da sah  
20 ich mir denn verwundert den Baum an, und wie er mir seine glatten Blätter wie Herzen entgegenstreckte, auf den dünnen, langen, schwanken Stielen, so kam mir mit eins ein anderer Gedanke: wenn alle Bäume, dacht' ich, sich vor dem Herrn geneigt haben, so tat es gewiß auch